

INN^S ICH

Als Steinmetz*in sind Sie herzlich eingeladen, an der oberösterreichischen Landesgartenschau Schärding teilzunehmen und in einen fachlichen Austausch mit Ihren Kolleg*innen zu treten. Ziel ist, in gemeinsamen Workshops an einer Ausstellung mit persönlich kreierten Werken zu arbeiten, die im Frühjahr 2025 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Hierfür wurde uns bereits ein entsprechend schöner Platz – eine Wiese mit Bäumen, direkt am Inn – angeboten. Ein repräsentativer Ausstellungskatalog mit den Arbeiten der teilnehmenden Firmen ist geplant.

Thema wird diesmal die sowohl handwerkliche als auch künstlerische Auseinandersetzung mit Selbstdarstellungen sein. ›INN^S ICH‹ stellt nicht nur die Frage, wer ich eigentlich bin, ob es ein ICH überhaupt gibt, sondern vor allem, wie so ein Selbst in Stein übersetzt werden könnte: Vereinfacht gesagt: Wie kann ein zeitgenössisches Selbstportrait in Stein transferiert werden?

Gewöhnlich haben es Steinmetzmeister mit ›anderen‹ zu tun, mit Menschen, deren Leben sie am Ende in einem Grabstein manifestieren sollten. Diesmal wird es um einen selbst gehen, die eigene Person, selbstredend um eine gewisse Kompromisslosigkeit im Entwurf. Was von meinem ICH könnte ich in welcher Form preisgegeben? Aber vor allem: Wie könnte ein Bild von mir selbst in eine Steinskulptur übertragen werden? Als klassische Marmorbüste? Als Schleifspuren täglicher Meditationen am Kalkstein? Oder als Schriftportrait, das Informationen meines Selbst, meines Tuns, in einer Granittafel preisgibt?

Viele unterschiedliche Ansätze sollen hier zur Ausführung gelangen. Gemeinsame Basis ist die passende Auswahl des Steines, das betrifft sowohl das Material als auch die räumliche Ausdehnung des Werkstücks. In mehreren Seminaren, Workshops und Exkursionen (geplant ist eine Reise nach Florenz) werden zuerst Beispiele anderer Künstler*innen besprochen, um in weiterer Folge selbst Entwürfe und Modelle zu entwickeln, die im Frühling 2025 zu einer stimmigen Installation am Gelände der LGS verwoben und präsentiert werden.

Am Ende geht es darum den Besucher*innen zu vermitteln, dass Steinmetze aktuelle Themen (Selbstopтимierung, Selbstentfremdung, Selfie-Kult) aufgreifen, bearbeiten und in der Lage sind, diese auch zu visualisieren. Aber nicht nur auf einer abstrakten Ebene, sondern vor allem (be-)greifbar, *persönlich* und als Steinskulptur auch ziemlich nachhaltig.

Machen Sie mit!

Bei Interesse ersuchen wir um eine formlose **Anmeldung bis zum 24. Dezember 2023** unter Steinzentrum Hallein office@steinzentrum.org oder unter der Tel. Nr. 0664 5450914 bei Anna Singer.

Ablauf

Erstes Treffen der Teilnehmer*innen / Vorstellung des Konzeptes	
Raststation Voralpenkreuz	Do. 18. Jänner 2024, 16:00 Uhr
geblocktes Seminar / Theoriebildung	April 2024
evtl. Exkursion nach Florenz	April / Mai 2024
Ideenfindung und Besprechung der Entwürfe	Juni – August 2024
Detailplanung / Erarbeiten von Modellen und Texten	Sept. – Dez. 2024
Produktion der Arbeiten und Konzeption eines Kataloges	Jänner – März 2025
Ausstellungsaufbau, Katalogproduktion, Eröffnung	April 2025
Pressearbeit, Nachbesprechung, Abbau	Herbst 2025

Arnold Reinthaler, Wien im November 2023

Konzept für den Beitrag österreichischer Steinmetze bei der Landesgartenschau INN^SGRÜN, 2025, in Schärding / OÖ.